

GT-PS-08

Kompressionsstrümpfe anziehen

ZIEL / KOMPETENZ

Die Pflegefachperson zieht medizinische Kompressionsstrümpfe fachlich korrekt an, ohne den Strumpf zu beschädigen, die Haut zu schädigen oder die Durchblutung zu beeinträchtigen.

GELTUNGSBEREICH	DURCHFÜHRUNG DURCH	DELEGATION	MITGELTENDE UNTERLAGEN
Stationäre und ambulante Pflege, Klinik	Pflegefachpersonen; Auszubildende unter Anleitung	Pflegerische Tätigkeit im eigenen Verantwortungsbereich	Hygieneplan · Standard Händehygiene · Pflegedokumentation

MATERIALBEDARF

SCHUTZ UND HYGIENE

- Händedesinfektionsmittel
- Unsterile Einmalhandschuhe
- Flächendesinfektionsmittel, falls erforderlich

KOMPRESSIONSMATERIAL

- Individuell angepasste Kompressionsstrümpfe
- Anziehhilfe für Kompressionsstrümpfe, falls vorhanden ⁴

Materialübersicht

Benötigte Materialien auf einen Blick

SCHUTZ UND HYGIENE



Händedesinfektionsmittel
vor und nach der Maßnahme



Unsterile Einmalhandschuhe
Eigenschutz bei Hautkontakt



Flächendesinfektionsmittel
falls erforderlich

KOMPRESSIONSMATERIAL



Kompressionsstrumpf
individuell angepasst, passende Klasse



**Anziehhilfe für
Kompressionsstrümpfe**
schont Material, erleichtert das Anziehen

Alle Abbildungen sind eigens für die GuardianTag® Pflegestandard-Bibliothek erstellte, neutrale Piktogramme. Sie zeigen keine Markenprodukte, tragen keine Herstellerlogos und stammen aus keiner fremden Bildquelle. Die Darstellungen dienen dem schnellen Erkennen der Materialgruppe; verbindlich sind die Produktvorgaben und der Hygieneplan der Einrichtung.

VORBEREITUNG

- 1 Hygienische Händedesinfektion durchführen.
- 2 Patientin/Patienten über die Maßnahme informieren.
- 3 Patientin/Patienten auf dem Rücken liegend im Bett oder halbsitzend im Sessel lagern und die Beine für ca. 10–15 Minuten hochlagern, um die Venen zu entstauen.

DURCHFÜHRUNG

- 1 Hygienische Händedesinfektion durchführen.
- 2 Unsterile Handschuhe anziehen.
- 3 Haut an Fersen, Zehen, Unterschenkeln und Oberschenkeln beobachten.
- 4 Kompressionsklasse beider Strümpfe prüfen und auf Unterschiede zwischen linkem und rechtem Strumpf achten.
- 5 Bei Bedarf die Anziehhilfe vorbereiten und einsetzen.
- 6 Ohne Anziehhilfe: mit der Hand in den Strumpf fahren und diesen bis zum Fußteil auf links drehen.
- 7 Ohne Anziehhilfe: Fußteil mit beiden Händen dehnen und so weit wie möglich auf den Fuß der Patientin/des Patienten aufziehen.
- 8 Den Strumpf langsam über das Bein ziehen.
- 9 Mit dieser Bewegung mitlaufen und den Strumpf gleichmäßig zu sich hin hochziehen.
- 10 Anziehhilfe, falls verwendet, wieder entfernen.
- 11 Faltenfreien Sitz des Strumpfs an Fuß, Unterschenkel, Kniekehle und Oberschenkel überprüfen; Einschnürungen (Schnürfurchen) vermeiden. Korrekten Sitz eines vorhandenen Haftbands prüfen.
- 12 Bei flachgestrickten Kompressionsstrümpfen darauf achten, dass die Naht mittig unter Fuß, Ferse, Wade und Oberschenkel verläuft.
- 13 Vorgang für den zweiten Kompressionsstrumpf wiederholen.
- 14 Bei kompressionsarmen Strümpfen in gleicher Weise vorgehen.

NACHSORGE

- Hygienische Händedesinfektion durchführen.
- Anziehhilfe, sofern noch vorhanden, entfernen.
- Patientin/Patienten nach dem Befinden fragen.
- Patientin/Patienten bei Bedarf lagern.
- Maßnahme dokumentieren.

INDIKATION

- Ärztliche Anordnung
- Thromboseprophylaxe
- Varikosis, Ödeme, chronisch venöse Insuffizienz, postthrombotisches Syndrom, Phlebothrombose, Thrombophlebitis, Zustand nach Venenoperationen, Zustand nach Verödung, Lymphödem

KONTRAINDIKATION / ABBRUCHKRITERIEN

- Fortgeschrittene periphere arterielle Verschlusskrankheit
- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- Phlegmasia coerulea dolens (besonders schwere Verlaufsform einer Venenentzündung)
- Schwere Sensibilitätsstörungen der Extremitäten – relative Kontraindikation, ärztliche Abwägung erforderlich ⁴

HYGIENE- UND SICHERHEITSASPEKTE

- Hygienische Händedesinfektion vor und nach der Maßnahme durchführen.
- Unsterile Einmalhandschuhe bei Hautkontakt tragen.
- Flächendesinfektion durchführen, falls erforderlich.
- Kompressionsstrümpfe werden ausschließlich patientenbezogen verwendet und nicht zwischen Patientinnen und Patienten getauscht. ⁴
- Waschintervall der Kompressionsstrümpfe einhalten: spätestens am zweiten Tag waschen, dabei die Waschinweise am Strumpf beachten.
- Vor dem Anlegen Haut auf Verletzungen, Rötungen und Druckstellen kontrollieren.

BESONDERHEITEN / WICHTIGE HINWEISE

- An- und Ausziehhilfen nutzen, um das Strumpfmateri al zu schonen sowie das An- und Ausziehen – insbesondere bei bewegungseingeschränkten Personen – zu erleichtern und die Ressourcen der Patientin/des Patienten zu nutzen.
- Vor jedem Anziehen prüfen, ob die Kompressionsstrümpfe noch die nötige Elastizität besitzen, das Haltbarkeitsdatum nicht überschritten ist und der Strumpf passgenau sitzt – zum Beispiel keine Laufmaschen aufweist, nach Gewichtsabnahme nicht rutscht und bei Gewichtszunahme nicht einschnürt und die Durchblutung beeinträchtigt.
- Kompressionsstrümpfe dürfen nur von mobilen Patientinnen und Patienten getragen werden und müssen im Liegen ausgezogen werden.
- Hautpflege am Bein sollte beim abendlichen Ablegen der Kompressionsstrümpfe erfolgen, um das Strumpfmateri al nicht zu schädigen.
- Bei Strümpfen mit Sichtfenster die Durchblutung regelmäßig kontrollieren.
- Patientin/Patienten anleiten, die Hautfarbe am Sichtfenster selbst zu beobachten und sich bei Veränderungen – zum Beispiel Kribbeln im Bein – sofort zu melden.
- Beim Anziehen auf rückengerechtes Arbeiten achten.
- Herstellerhinweise und Gebrauchsanweisung des jeweiligen Kompressionsstrumpfs beachten.

QUELLENVERZEICHNIS

- 1 I Care Pflege (2025), (3., überarbeitete Auflage). Stuttgart: Thieme Verlag.
- 2 Regnet, N. (2022): Pflegeechniken von Absaugen bis ZVK. Urban & Fischer Verlag.
- 3 AWMF online (2018): AWMF-Registernummer: 037/005
- 4 Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), Registernummer 037/005: S2k-Leitlinie Medizinische Kompressionstherapie der Extremitäten mit Medizinischem Kompressionsstrumpf (MKS), Medizinischem Kompressionsverband (MKV) und Medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK). Version 5.1, Stand 27.05.2026, gültig bis 26.05.2031.

Die Ziffern hinter einzelnen Aussagen im Dokument verweisen auf die Nummern dieses Quellenverzeichnisses.

Hinweis zu den Quellen: Auflagen-, Jahres- und Seitenangaben der Lehrbuchquellen sind vor dem Einsatz an den jeweils aktuellen Originalausgaben zu verifizieren und zu ergänzen. Die Empfehlungen von KRINKO/RKI, DNQP und TRBA 250 sind vor jeder Revision auf Aktualisierungen zu prüfen.

Dokumentenstatus

Verfasser, Prüfung und Freigabe

Vor dem Einsatz zu prüfen und schriftlich freizugeben. Dieser Pflegestandard ist vor der Anwendung an den Hygieneplan, die Verfahrensanweisungen und die Produktvorgaben der einsetzenden Einrichtung anzupassen. Er ersetzt weder die ärztliche Anordnung noch den Hygieneplan. Die fachliche Prüfung und die Freigabe erfolgen durch die Pflegedienstleitung bzw. das Qualitätsmanagement der einsetzenden Einrichtung.

VERFASST	FACHLICHE PRÜFUNG	FREIGABE FÜR DEN EINSATZ
Erfolgt Yassen Khattab – Pflegefachkraft, Pflegedienstleitung, Praxisanleiter. Erstfassung 08/2026. _____ Datum, Unterschrift	Offen Die fachliche Prüfung durch eine zweite Pflegefachperson ist vor dem Einsatz durchzuführen. _____ Name, Funktion, Datum, Unterschrift	Offen Die Freigabe erfolgt durch die Pflegedienstleitung bzw. das Qualitätsmanagement der einsetzenden Einrichtung. _____ Name, Funktion, Datum, Unterschrift

VERSION	STAND	ÄNDERUNG	BEARBEITUNG
1.0	08/2026	Erstfassung – eigenständig verfasst auf Grundlage der im Quellenverzeichnis genannten Primärquellen; visuelle Materialübersicht	Yassen Khattab
1.1	08/2026	Fachliche Korrektur nach Quellenprüfung (Phasen 3A bis 3C); Quellenangaben vervollständigt	Yassen Khattab

GuardianTag® Pflegestandard-Bibliothek. Dieser Pflegestandard wurde eigenständig auf Grundlage der im Quellenverzeichnis genannten Primärquellen verfasst. Vor dem Einsatz ist er an den Hygieneplan, die Verfahrensanweisungen und die Produktvorgaben der jeweiligen Einrichtung anzupassen, fachlich zu prüfen und schriftlich freizugeben. Diese Hinweise stellen keine Rechtsberatung dar.